Männergesangverein 1837 und Frauenchor

✍ ***Autor(en):***
Otto Fütterer, 1. Vorsitzender (1975)
Franz Krainer, 1. Vorsitzender (2000/2025)

Die Geschichte des Männergesangvereines 1837 Mensfelden

Es war im Jahr 1837. Da fanden sich sangesfrohe Manner in unserem Dorf zusammen, um in Gemeinschaft miteinander zu singen. Nach wirtschaftlichen und politisch schwierigen Zeiten stand die Obrigkeit Vereinsgründungen sehr kritisch gegenüber.

Als Mitbegründer des Vereins sind namentlich Karl Schumann und der damalige Lehrer Konrad bekannt. Damals schrieb jeder Sänger den Liedertext selbst auf, denn kopieren konnte man leider noch nicht. Da die meisten Sänger auch keine Noten lesen konnten, wurden in den Liederbüchern die Noten durch Zahlen ersetzt. Das erste Liederbuch von Karl Schumann ist noch vorhanden.

Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Feier zum 50-jährigen Bestehen im Juni 1887. Die Festtage, die mit einer Fahnenweihe verbunden waren, wurden mit Böllerschüssen eröffnet und mit einem Volksfest beendet.

1920 nahm der MGV am Bundessingen in Niederzeuzheim teil. Mit Pferdegespannen wurde zum Fest gefahren.

1911 wurde an einem Wettstreit in Langenschwalbach (heute Bad Schwalbach) an zwei Tagen teilgenommen. Folglich mussten die Sänger zweimal den langen Weg hin und zurück fahren. Doch die Doppelfahrt hatte sich gelohnt. In der Klasse C gewann der Verein den 1. Klassenpreis, den 1. Ehrenpreis und den Dirigentenpreis.

Das Vereinsleben nach dem 1. Weltkrieg

Nach dem 1. Weltkrieg kehrten viele Sänger nicht mehr nach Hause zurück. Doch trotz der großen Verluste wurde nach 1918 das Vereinsleben wieder in Schwung gebracht. Wahrend der Inflationszeit war viel Geld in der Kasse. Als Monatsbeitrag mussten die Sänger 1000 Mark aufbringen. Aber das Geld war nach kurzer Zeit nichts mehr wert.

Das Fest zum 100-jährigen Bestehen im Jahr 1937 war ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. Dem Verein wurde die „Zelterplakette“ fur die Pflege und Würdigung des deutschen Liedgutes durch den damaligen Bundesvorsitzenden Hollinghaus, verliehen. Die Chorleitung hatte Ferdinand Dernbach jr.

Während des 2. Weltkrieges ruhte das Vereinsleben, das aber nach den schweren Jahren 1946 unter dem Vorsitz von Wilhelm Lieber und dem Dirigenten Theo Horz wieder aktiv wurde. Die Sängerzahl stieg auf einen Stand, der vorher nie erreicht wurde. 1950 übernahm der Chorleiter Georg Newrzella die Leitung des Chores. Bei einem Gesangswettstreit in Langgöns wurde in der 1. Landesklasse der 1. Klassenpreis, der 1. Ehrenpreis und der 1. Dirigentenpreis gewonnen.

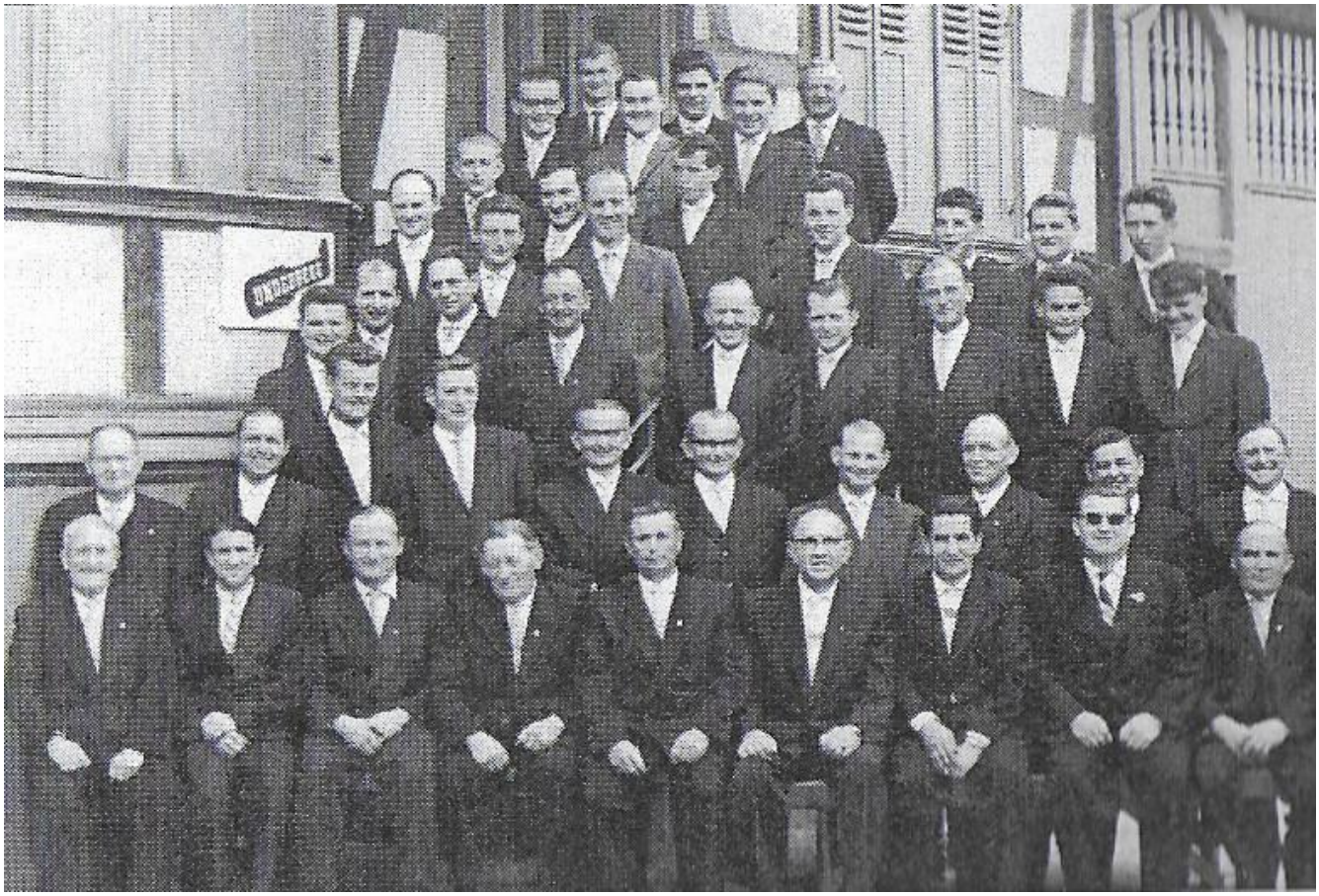

Foto: Der Männergesangverein, 1962

1962 feierte der MGV sein 125-jahriges Bestehen. Bei herrlichem Wetter und groBer Beteiligung der Bevölkerung, sowie vieler befreundeter Vereine wurde das Jubilaum gebührend gefeiert. Chorleiter war Willi Kremer.

Der Verein wird zum Männergesangverein 1837 und Frauenchor

1984 hatte sich dem MGV ein Frauenchor angeschlossen, um auch Frauen Gelegenheit zum gemeinsamen Singen zu geben. Seit dem treten die Sängerinnen und Sänger als Männerchor, Frauenchor und als Gemischter Chor auf.

Foto: Der Männergesangverein, 1980

Wegen schlechten Zustand der alten Vereinsfahne wurde diese im Jahr 1991 durch Spenden restauriert. Der „Händelchor“ aus Parchim bei Schwerin, war während des Chorfestivals 1993 in Lindenholzhausen bei unseren Mitgliedern untergebracht. Ein Jahr später besuchten wir den Chor in Parchim und waren anschließend in Berlin-Kreuzberg zu Gast.

Das 1. Weinfest wurde im Jahr 1995 im Hof des alten Rathauses abgehalten und die 1. Weinfestkönigin war Bettina Fischer. Mit einem festlichen Konzert feierte der MGV das 160. Vereins-Jubiläum. Die Einweihung des Vereinsheim vom Gesangverein wurde 1998 vom Bürgermeister Stauf vorgenommen. Der Frauenchor konnte 1999 mit einem Konzert sein 15. Jähriges Bestehen feiern. Der Kauf eines E-Pianos wurde im Jahr 2000 durch Spenden mitfinanziert. Wegen Schließung des Proberaumes bei Faust, hielten wir die Gesangstunden ab 2002 im alten Rathaus ab. Eine Konzertreise nach Berlin-Kreuzberg wurde 2005 durchgeführt. Das Adventssingen begann im Dezember 2005 in der TuS-Halle und wurde in den darauf folgenden Jahren in der Evangelischen Kirche abgehalten.

Foto: Der Gesangverein, 2000

Das 175 jährige MGV-Jubiläum fand mit einem Konzert 2007 stand. Eine Vereins-Fahrt zur Mosel und das 25 jährige Frauenchor-Jubiläum wurden 2009 durchgeführt. Mit dem Umzug in die Erich-Valeske-Halle bekamen wir 2011 einen schönen und großen Übungsraum und konnten 2012 ein Jubiläums-Konzert, 175 Jahre MGV, abhalten. Mit einem Doppel-Jubiläum in 2014 feierten wir 30 Jahre Frauenchor und 25 Jahre Chorleiter Josef Schmitt. Eine Vereinsfahrt zur Landesgartenschau Landau mit anschließenden Weingutbesuch konnten wir 2015 durchführen. Mit einem Festkonzert in 2017 wurde 180 Jahre MGV gefeiert und wir hatten 2019 wieder ein Doppeljubiläum 35 Jahre Frauenchor und 30 Jahre Josef Schmitt. Das 25. Weinfest wurde letztmalig veranstaltet.

Nach über 31 Jahre Chorleitung wurde Herr Josef Schmitt, Ende Dezember 2019 dankend in den Ruhestand verabschiedet. Er legte viel Wert auf Stimmbildung und gute Aussprache. Ab März 2020 übernahm Herr Sebastian Roth, aus Bad Camberg, die Chorleitung. Doch während der Corona-Pandemie mussten wir leider über ein Jahr die Gesangstunden einstellen, bis es Ende 2022 wieder zu Chorproben kam. Die ersten Auftritte hatten wir zum Adventssingen in der Ev. Kirche und beim Mensfeldener Dorffest. Im Jahr 2024 hatte der Frauenchor sein 40 jähriges Jubiläum. Mit einem festlichen Gottesdienst und anschließenden Umtrunk im Gemeindehof wurde mit dem Frauenchor aus Walsdorf gefeiert. Wir blicken voller Stolz, Freude und Dankbarkeit auf die zurückliegenden

Jahre.

Version #2
Erstellt: 2026-07-03 15:33:58 UTC von David
Zuletzt aktualisiert: 2026-07-06 18:02:34 UTC von David